

Stadt Laubach
Herrn Joachim Kühn
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

Ortsverband Laubach

Stadtverordnetenfraktion:

Hauptstraße 8
35321 Laubach
Tel: +49 (6405) 45 32

Vorsitz:

Hans-Georg Teubner-Damster
Jolidoscho.damster@freenet.de

Laubach, 10.10.2021

Schilder an Gefahrenstellen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

An Gefahrenstellen sollen in allen Stadtteilen sollen Schilder aufgestellt werden, die auf quere Kinder hinweisen. Hierzu soll der Magistrat:

1. In Lich erfragen, was die dortige Schilderaktion gekostet hat.
2. Über die Elternbeiräte / Ortsbeiräte ermitteln, in welchem Umfang Bedarf für das Aufstellen entsprechender Schilder in Laubach und den Stadtteilen besteht.

In einem weiteren Schritt soll dann geklärt werden, wer das Projekt umsetzen kann (Schulen, z.B. als Projekt der Nachmittagsbetreuung, Künstler*innen, Jugendpflege, Eltern, Großeltern...) und welche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden können (Haushaltsreste etc.).“

Begründung:

In letzter Zeit werden in vielen Orten auffällige Schilder aufgestellt, die auf Kinder hinweisen, die die Straßen queren. Gerade im Bereich der Hauptstraßen unserer Stadtteile, durch die der Durchgangsverkehr läuft und weder Zebrastreifen noch Tempo-30-Zonen eingerichtet werden dürfen, wird zum Schutz unserer Kinder Unterstützung benötigt.

Letztes (und besonders schönes) Beispiel ist die Initiative der Stadt Lich. Dort wurden Schilder-Rohlinge von zwei Künstlerinnen bemalt (s. Gießener Allgemeine vom 5.10.21). Ein ähnliches Projekt könnte hier mit KünstlerInnen und/oder den Laubacher Schulen oder anderen Initiativen durchgeführt werden. In Freienseen wurden ebenfalls auf Privatinitiative hin bereits "grüne Männchen" mit roten Fahnen an Querungsstellen (Naturkindergarten, Bushaltestelle..) aufgestellt. Dieselben sind auch in anderen Kommunen des Landkreises zu sehen (Reiskirchen).

Wir plädieren allerdings für farbige und realistischer wirkende Schilder, weil wir uns hiervon mehr Aufmerksamkeit der Autofahrer erwarten und gleichzeitig ein kreatives Projekt entstehen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Georg Teubner-Damster
Vorsitzender